

## Brünn im 17. Jahrhundert.

Von Hans Welzl.

Für dieses Jahrhundert steht uns nur ein einziges Lösungsregister im Brünnner Stadtarchive zur Verfügung, nämlich das Grundbuch der Losung vom Jahre 1634. Es reicht mit seinen weiteren Eintragungen etwa bis zum Jahre 1680.

Die Verteilung der Gassen und Plätze auf die einzelnen Viertel ist folgende: I. Viertel: Brünnergasse (= Altbrünnergasse; Hinter dem Rathause (= Schwertgasse); Oberer Ring (= Krautmarkt); Hinter dem Bischofshof (= Museumsgasse); Kohlmarkt (= Kapuzinerplatz); Beim Judentor; Unter den reichen Kramen (= Rathausgasse); Kramergassel (= Schustergasse); Schustergasse (= Herrengasse; Im Buchhaus (= oberster Teil der jetzigen Herrengasse). — II. Viertel: Gegen dem Brünnner Tor (= Stadthofplatz); Gegen St. Michael (= Dominikanergasse); Fischmarkt (= Dominikanerplatz); Schlossergasse; Nunnengasse (= Nonnengasse); Hintere Fröhlichgasse (= Fröhlichergasse); Fröhlichgasse (= Rudolfsgasse); Unterer Platz (= Großer Platz); Gegen den reichen Kramen (= Herrengasse, der Rathausgasse gegenüber); Schustergasse (= Herrengasse); Im Buchhaus. — III. Viertel: Unterer Platz (= Großer Platz); Rennergasse; Hinter St. Jakob (= Jakobsgasse); Geißgasse; Weitengasse (= Jesuitengasse); Hinter unserer lieben Frauen (= Reitschulgasse; Krapfengasse; Ramhof; Rosengasse. — IV. Viertel: Unterer Platz; Burgergasse (= Johannesgasse); Gegen St. Johann (= Minoritengasse); Hinter St. Johann (= Josefgasse); Mensergasse (= Adlergasse); Böhm-gasse (= Franziskanergasse); Judengasse (= Ferdinandsgasse, unterer Teil); Judenplatz (= Ferdinandsgasse, gegenüber der Magdalenenkirche); Sattlergasse (= Ferdinandsgasse, oberer Teil, vom Krautmarkt zum Großen Platze).

Die Bezeichnungen der Vorstadtgassen sind folgende: Bäcker-gasse; In der Grueben (= Berggasse); Lettenweg (= Spielberggasse); Unter dem Purzenhübl (= unter dem Franzensberg); Auf dem Hübl (= wo jetzt die Fabrik Sternischtie steht); Vor dem Judentor; Mauthbrunn; Auf der Schütt bei St. Stefan (= Teil der Kröna); Vor dem Mensertor; Ledergasse (= Theresienglacis); Vor dem Thürl (= vor der Krapfengasse); Ponagasse; Vor dem Rennertor; Neugasse der Stadt und Neugasse der Jesuiten; Vor dem Fröhlichertore; Auf der Letz; Schwabengasse der Jesuiten; Allerheiligen Gut (= Teil der Bäcker-gasse).

Bezüglich der Gewerbe in der damaligen Zeit läßt sich fast nichts sagen, da leider in dem einzigen erhaltenen Grundbuche dieses Jahrhunderts die Gewerbe bei den einzelnen Hausbesitzern nicht verzeichnet erscheinen. Es werden bloß genannt: Der Handschuhmacher Hans Kaspar Kränzle, 1664; der Maler Benno Hintermayer in der Nommengasse, 1683; der Buchbinder Wolfgang Scherz in der Johannesgasse; der Kupferstecher Johann Christof Leidig in der Jakobsgasse, 1695; der Bettenmacher Mathes Stiller, 1694; der Gastwirt Sebastian Müller, Vor dem Rennertore; der Großuhrmacher von St. Wenzel, Melchior Portenhauser, 1662; der Goldarbeiter Johann Georg Burkhart; der Maler Georg Schulz; ein Pfisterer; ein Koch auf dem Großen Platz; die Orgelbauer in der Fröhlichergasse Simon Schöbel und Jakob Deckinger; der Buchbinder Wolfgang Schwarz; der Buchführer Johann Hueber, 1688.

Ausführlicheres erfahren wir in Bezug auf den Handel; es wurden Steuern gezahlt vom: Wollhandel, Häringhandel, schlechten Tuchhandel, vom „Handel der Apotheken“. (III. Viertel, Großer Platz, Michael Bohusch, Elias Wisner, Gregor v. Grenzenbach), Zwirnhandel, Handel der Seidenwaren, Eisenhandel, vom durren Fischhandel, Laugensalzhandel, Leinwandhandel, Fischhandel, Käshandel; weiter vom Handel der Apotheken (Georg Kerner, Rathausgasse, 1682; Jan Lautschiansky, Wilhelm Gintesweiter, Johann Franz Labacher in der Judengasse), vom Tuchhandel, vom Geschmeidehandel, vom Branntweinhandel, Tabakhandel (in der Geißgasse); vom Kramerhandel, Spezereihandel.

Steuern wurden weiter gezahlt vom Fuhrwerk, Brotbänken, Fleischbänken (40 in der Markthallengasse), der Spitalbank auf dem Kohlmarkt, von Zwirnkrameln und vom Landkutschenfuhrwerk.

Von öffentlichen Gebäuden werden genannt: Das neue

Landhaus (auf dem Dominikanerplatze); der Fischhof bei der Roßschwemme vor dem Judentore; das Stadtbräuhaus in der Altbrünnergasse; der Bischofshof; die neue Taverne (= Redontengebäude); die alte Taverne (Ecke der Rathaus- und Herrengasse, jetziger Besitzer Krbeczek); das Buchhaus in der oberen Herrengasse rechts gegen den Dominikanerplatz, 1638 wohnte darin der Buchdrucker Ludwig Sinapi); das Zeughaus in der Nonnengasse (1618 wurde ein Haus daselbst den Ständen zur Errichtung des Zeughauses verkauft); das kaiserliche Rentamt (Ecke der Rudolfs- und Stredoniusgasse); das Haus der Kirchensänger in der Jakobsgasse; in der Jesuitengasse wurden zwei Häuser zu einem Münzhause angekauft, eines 1644, das andere 1648, das erstere wurde 1677, das letztere 1674 dem Magistrat verkauft; das Tuchmacherhandwerk hat 1634 ein Haus in der jetzigen Reitschulgasse; der Rahmhof in der unteren Krapfengasse; der Kuttelhof in Mauthbrunn. Der Stadt gehörten Häuser in der Rennergasse (2), 1689 und 1700; in der unteren Johannesgasse das neue Malzhaus, daneben die Malzstube; in der Judengasse zwei Häuser, eines im Jahre 1682; in Mauthbrunn; der Stadthof vor dem Rennertore, dasselbst auch ein Mauthaus; schließlich die Mühlen unter dem Purzenhübl und in Mauthbrunn.

Die Kirche hatte nachstehenden Hausbesitz: Der Prälat von Welehrad auf dem Krautmarkt, 1679; der Prälat von Saar, daselbst, 1637; der Bischofshof; die Kapuziner acht Häuser hinter dem Bischofshof und auf dem Kohlmarkte, 1653, zur Erbauung des Klosters; Kardinal Dietrichstein auf dem Krautmarkte; die Äbtissin des Königinklosters auf dem Dominikanerplatze; der Prior von St. Thomas in der Fröhlichergasse; Kloster Raigern, Herrengasse, 1669, das sogenannte Domus Moravella; Benedict Waltenberger, Abt von Obrowitz, Großer Platz; Wenzel v. Greifenfels, Prälat von Welehrad, Rennergasse; Abt von Hradisch, Jakobsgasse; die Karthäuser in derselben Gasse (das Haus war 1467 durch König und Markgraf Georg von allen Losungen befreit worden); das bereits erwähnte Domus cantorum, die Kaplanei, beide in der Jakobsgasse; der Prälat von Obrowitz, Geisgasse, 1674; die Jesuiten (dabei heißt es: „Wegen 9 Bürgerhäusern, so zu dem Domo pauperum der armen Studenten allhier eingekauft wurden, kommt eine Losung davon“; weiter: „wegen 12 Häusern, so von der Stadt käuflich anzunehmen, ihr Collegium damit zu erweitern, zugelassen worden, kommt eine Losung“); die Äbtissin von Tischnowitz in der Krapfengasse; die Jesuiten in der-

selben Gasse nach 1634 (später Kloster St. Anna); die Priorin von St. Anna in der Johannesgasse; die Paulaner von Wranau, früher St. Johann, 1680; die Äbtissin von St. Josef 4 Häuser in der Böhmergasse; die Bernhardiner in der Ferdinandsgasse 4 Häuser, 1650; Kloster St. Josef vor dem Judentor (entstanden aus vier Häusern, welche in dasselbe eingebaut wurden, weiter aus vier Malzstuben und zwei Stadeln, die ebenfalls eingebaut wurden); daneben ein Meierhof dieses Klosters; der Abt von Obrowitz vor dem Judentor neben St. Josef; die Kapuziner vor dem Mensertor; Kardinal Dietrichstein vor dem Rennertor; das Bad des Klosters St. Thomas.

Der Adel besaß folgende Häuser:

Im **ersten Viertel**: Johann Max von Luxenthal, nach 1634 (Brünnergasse); Andreas von Ostieschau, 1634 (Brünnergasse); Alexander Winkler von Winklersberg, nach 1634 (Brünnergasse); Heinrich Graf von Thurn, 1634 (Brünnergasse), nach ihm Julius Graf Salm, jetzt Schmetterhaus, im Besitze der Gemeinde; von diesem Hause heißt es: „Dieses Haus ist zu dem anderen gegen die Kirche St. Michael gegenüber (nämlich in der Dominikanergasse. Der Verf. angebaut worden“; Martin Friedrich Pruskauer von Freienfels, 1672 (Brünnergasse); Ladislaw von Lobkowitz, 1634 (Brünnergasse), Nachfolger: 1635 Graf von Warttemberg; Simon von Kraydh, 1634 (Brünnergasse), Nachfolger 1662 Ferdinand Graf von Werdenberg; Anton Miniati, 1634 (Brünnergasse), Nachfolger 1692 Friedrich Schlipka von Schiffhofer; Anton Graf Collalto, 1692 (Brünnergasse); Leo Burian Graf Berka, 1634 (Schwertgasse); Franz Demetrius von Deblin, 1650 (Krautmarkt), Nachfolger: Leopold von Deblin, 1667, Graf von Curland, Graf von Collalto; Margaretha Zialkowsky, 1634 (Krautmarkt), Nachfolger: Katharina von Hodiez, 1648, Hauspersky von Franul; die Herren von Lippa, 1634 (Krautmarkt); Fürst Dietrichstein, 1634 (Krautmarkt, jetziges Landesgericht), entstanden um 1613 aus fünf kleinen Häusern, die Kardinal von Dietrichstein kaufte; Barnabas de Orels, 1684 (Kapuzinerplatz); Christian Graf von Rogendorf, 1634 (Krautmarkt); Peter Niklas Freiherr von Forgatsch, 1651 (Krautmarkt); Paul Milich von Ebenthal, 1665 (Krautmarkt); David Ferdinand von Kälberg, 1669 (Krautmarkt); Franz de Cuzim 1686 (Krautmarkt); Graf von Altheim, 1634 (Krautmarkt); Niklas Nusser von Nussek 1650 (Krautmarkt); Franz Sigmund Kunigkh von Rosental, 1660 (Krautmarkt); Herr von Teuffenbach, 1637 (Rathausgasse); Hans Jakob Bischof von Ehrenberg, 1647 (Rathausgasse); Franz

Karl de Castro, nach 1660 (Rathausgasse); Ernst Friedrich von Scherffenberg, nach 1665 (Rathausgasse), Nachfolger: Ernst Graf Ugarte, 1696.

Im **zweiten Viertel**: Veit Heinrich Graf von Thurn, 1634 (Dominikanergasse, jetzt Schmetterhaus); Johann Zieletzky von Potschenitz, 1657 (Dominikanerplatz); Peter von Meycken, 1657 (Dominikanerplatz), Nachfolger: Gerhard von Fibustern, Polesyna von Bartodey, 1695; Adam von Waldstein, 1634 (Dominikanerplatz); Johann Baptist Knöffely von Ebenthal, 1651 (Nonnengasse); Fürst von Dietrichstein, 1663 (Fröhlichergasse); Kardinal Fürst Dietrichstein, 1634 (Fröhlichergasse), Nachfolger: Gundaker Fürst Liechtenstein, Hartmann Fürst Liechtenstein, Maximilian Fürst Liechtenstein; Franz Maximilian Kratzer von Schönßberg, 1659 (Rudolfs-gasse), Nachfolger: Josef Maximilian Kobilka von Schönwiesen; Karl Odkolek von Anjezd, 1688 (Rudolfs-gasse); von Humpoletzky, 1634 (Rudolfs-gasse), Nachfolger: F. Bokuwka, Ignaz Bartodejsky von Bartodej, 1693; Gräfin von Porschitz, 1634 (Rudolfs-gasse), Nachfolger: H. von Ohrlau; Herr von Sedlnitzky, 1634 (Rudolfs-gasse), Nachfolger: Wenzel Sedlnitzky Freiherr von Choltitz; Baron Wieznik, 1684 (Großer Platz); Herr von Wlasehim, 1634 (Großer Platz); Graf von Nachod, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Paul Albrecht von Teuburg, Kaspar Friedrich Graf von Lamberg, 1684; Karl Fürst von Liechtenstein, 1634 (Großer Platz); Karl von Zierotin, zwei Häuser, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Freiin von Teuffenbach, 1634, Graf Dominik von Kaunitz, 1675; Herr von Herberstein, 1634 (Gr. Platz), Nachfolger: Johann Dietrich von Gans, 1661; Graf von Liechtenstein, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Petschat von Morawan, Baron Franz Maria von Cerboni; Herr von Berka, 1634 (Gr. Platz), Nachfolger: Frau Anna Maria Gräfin von Khislin, 1643, General Ferdinand Graf Kaunitz, Ernst Franz Graf Ugarte, 1684, Fürst Adam von Liechtenstein; von Lew, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Ludwig Graf de Souches, 1646, der Verteidiger Brünnns gegen die Schweden; Frau von Zastrzizl, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Graf von Proskau; Rudolf von Waldstein, 1634 (Herrengasse), Nachfolger: Karl Zdenik Schampaeh, 1635, Gabriel Graf Serényi, 1648, Franz Graf Serényi, 1693, noch heute im Besitze dieser gräflichen Familie.

Im **dritten Viertel**: Maria Barbara Pruskau von Freienfels, geb. von Erna, 1691 (Großer Platz); Johann Krauß von Kraufen-

fels, 1677 (Großer Platz), Nachfolger: Daniel Josef Ignaz von Kriesch, 1696, Hans Adam von Wiczkowa, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Johann Howory von Wischau und Ostieschau, 1660; Stefan Graf Würben, 1652 (Großer Platz); Johann Anton Schmeller von Liechtenau, 1664 (Großer Platz); Hans Jakob von Rottal, 1634 (Großer Platz); Gottfried Graf zu Walldorf, 1674 (Großer Platz), Nachfolger: Andreas Graf Rodeni von Hiertzenau, 1686; Bohuslav von Korkinie, 1642 (Großer Platz), Nachfolger: Max Rzikowsky von Dobrzitsch; Johann Diwisch von Zierotin, 1634 (Großer Platz), Nachfolger: Baron von Hoffmann, Graf Illieshazy von Illieshasa, Frl. Estera Forgatsch, Gräfin von Chimesch (?), Freiin von Scherffenberg, geb. von Blieddorff; Gräfin von Lettowitz, 1634 (Großer Platz); Grenzer von Grenzenbach, 1670 (Großer Platz); Johann Anton von Hoffer, 1688 (Rennergasse); Franz Karl von Stengel, 1691 (Rennergasse); Johann Ferdinand von Wiesengrund, 1678 (Rennergasse); Justina Florentia Altmaier von Allmenstein, 1693 (Rennergasse); Hans Georg Baron Müller, 1650 (Rennergasse), Nachfolger: Karl Freiherr von Zierotin, Gottfried von Walldorf, 1693; Ladislav von Schleunitz, 1634 (Geißgasse), Nachfolger: Elisabeth von Heusenstein, 1638; Karl Brien von Stierzenberg, nach 1634 (Geißgasse); Christof von Fünfkirchen, 1634 (Geißgasse), Nachfolger: Hans Sigmund von Fünfkirchen hinterlassene Waisen, 1657; von Lukawetzky, nach 1650 (Jesuitengasse), Nachfolger: Bartonides von Thyren; Siegmund von Teuffenbach, 1634 (Jesuitengasse), Nachfolger: Baron Sack von Bohuniowitz; Johann Reichard von Pfundenstein, 1685 (Krapfengasse); Johann Georg Baron von Reyman, 1688 (Krapfengasse); Ludwig von Tharoull, 1635 (Krapfengasse), Nachfolger: Rott von Altenstein; Hans Jakob von Magni, 1624 (Krapfengasse), Nachfolger: Alexander von Haugwitz, 1635; Michael von Springenfels, 1628 (Krapfengasse); Tiburz Rzikowsky von Dobrzitsch, 1691 (Krapfengasse); Freiherr von Ogilvi, um 1650 (Krapfengasse); Anna Franziska Gräfin Lessl, Witwe, 1674 (Krapfengasse), Nachfolger: Klara Gräfin Martinitz, später verheiratete Schlick; Adam von Waldstein, zwei Häuser, 1634 (Krapfengasse); daraus entstand das neue Magnische Stiftungshaus, das jetzige adelige Damenstift.

Im vierten Viertel: Gräfin von Ladron, 1634 (Johannessgasse), Nachfolger: Maximilian Graf von Thurn, 1682; Christof Philipp Graf von Breuner, 1696; Johann Christophorus Zehentner von Rachersdorf, 1658 (Johannessgasse), Nachfolger: Baron von Grenzer, Freiherr

von Tann; Johann Schmeller von Liechtenau, 1653 (Johannesgasse), Nachfolger: Graf Stefan von Würben; Maximilian von Hoeff, 1634 (Johannesgasse), Nachfolger: Wilhelm Zablatzky von Tullerschitz, 1696; Christof Philipp Graf von Liechtenstein, nach 1634 (Johannesgasse); Ihro Gnaden Herr Preiner (?) 1634 (Johannesgasse), Nachfolger: Graf Max von Liechtenstein; Gnaden Karl Haugwitz, zwei Häuser, 1634 (Johannesgasse), Nachfolger: Maximiliana Gräfin von Liechtenstein, Witwe, 1651; Graf Friedrich von Oppersdorf, 1652; Johann Jakardowsky von Suditz, 1644 (Johannesgasse), Nachfolger: Wilhelm Franz von Knodt, 1678; Fürst Maximilian von Liechtenstein, 1634 (Hinter St. Johann), Nachfolger: Fürst Karl von Liechtenstein, Adam Fürst von Liechtenstein; Georg Mathias Tschaddecky von Chotieschau, 1660 (Hinter St. Johann); Rudolf von Cretek, nach 1634 (Hinter St. Johann); Kasimir von Morawetz, nach 1650 (Hinter St. Johann); Maximilian von Hoff, 1637 (Hinter St. Johann); Zdenko Graf Žampach, 1634 (Adlergasse), Nachfolger: Friedrich Graf von Oppersdorf, 1650; Anna Maria Jakardowsky von Suditz, geb. von Sobiekur, nach 1660 (Böhmergasse), Nachfolger: Wilhelm Franz von Knodt, 1677; vier benachbarte Häuser waren seit 1655 im Besitze derselben Frau und wurden von dem letztgenannten Herrn von Knodt 1677 erworben; Hans Georg Metzger von Metzberg, 1660 (Adlergasse); Paul Hieron Kirchlmann von Rottenberg, 1649 (Adlergasse); Franciscus de Francisca, 1681 (Adlergasse); Sebastian Stromans von Althoff, 1659 (Adlergasse); Peterswaldsky von Peterswald, 1688 (Adlergasse); Herr Gabriel Dubsky, 1634 (Adlergasse), Nachfolger: Peterswaldsky von Peterswald; Odkolek der Ältere, 1634 (Ferdinandsgasse); Walther Xaver Graf von Dietrichstein, zwei Häuser, 1693 (Ferdinandsgasse), Johann Baptist Pergameseo von Morawetz, 1638 (Ferdinandsgasse), Nachfolger: Walther Xaver Graf von Dietrichstein, aus diesen drei Häusern entstand das prächtige Gebäude, in welchem gegenwärtig die k. k. Finanzlandesdirektion untergebracht ist; Franz Ignaz von Hoffer, 1692 (Ferdinandsgasse); Gabriel Schramm von Deblin, 1634 (Ferdinandsgasse).

In den **Vorstädten**: Johann Chrysostomus Zehentner von Rachersdorf, 1658 (Mauthbrunn); Johann Bapt. Krauß von Kraußenfels, nach 1634 (Mauthbrunn). Am Schlusse des Lösungsbuches stehen noch folgende Besitze verzeichnet, die wahrscheinlich die innere Stadt betreffen: Franz Siegmund Kuneek von Rosenthal, 1660; Johann Franz Krauß von Kraußenfels, 1667; Andreas Poresch von

Porschendorf, 1634; Johann Georg Freiherr von Ostieschau, 1661; Johann Anton Schneller von Lichtenau, 1664 und Ernst Friedrich von Scherffenberg, 1681.

Die Hausbesitzer auf dem Unteren Platze, dem heutigen Großen Platze, waren 1634 (heute von Nr. 30—19, damals zum zweiten Viertel gehörig): Heinrich Griebel, Georg Neugebauer, Mertten Vogel, Herr von Wlaschim, Niklas Straslakowsky, Graf von Nachod. Fürst Karl von Liechtenstein, Karl von Zierotin (2 Häuser), Herr von Herberstein, Balthasar Spindler, Salomon Aichholzer, Graf von Liechtenstein, Herr von Berka, Hans Scheitler, Benediet Kettner, Herr von Lew, Frau von Zastrizl, Simon Kratzer, Hans Jakob Ollinger, Hans Schulz. Von Nr. 18, damals IV. Viertel: Hans Kranich. Von Nr. 17—1, damals III. Viertel: Dimitrius Reich, Philipp Kraft, Hans Adam von Wiczkowa, Heinrich Zahradecky. Oktavian Trusty, Erasmus Prehauser, Hans Jakob von Rottal, Benediet Waltenberger (Abt von Obrowitz), Johann Markus Spampato, Johann Diwisch von Zierotin, Gräfin von Lettowitz, Michel Bohusch, Simon Müller.

In dieser Zeit zeigt sich zuerst die Gepflogenheit, einen männlichen und einen weiblichen Vornamen zu wählen, z. B. Franz Maria. Es finden sich folgende Vornamen verzeichnet:

Abraham, Adalbert, Adam, Adelheid, Adolf, Adrian, Albert, Albrecht, Alexander, Andre, Andreas, Andres, Anna, Anton, Anthony, Augustin.

Balthasar, Balthauser, Balzer, Barbara, Barnabas, Bartel, Bartholomäus, Bärthl, Bastl, Benediet, Benno, Bernard, Bernhard, Blaschko, Blasi, Blasius, Bohuslaw, Bonifaz, Burian.

Christian, Christof, Chrysostomus, Clara, Clement.

Daniel, David, Demetrins, Dimitrius, Diwisch, Dominik, Donat, Egidy, Eleonore, Elias, Elisabet, Engelhard, Erasmus, Erhard, Ernst, Esaias, Estera, Eusebius.

Felix, Ferdinand, Florentia, Florian, Franz, Franziska, Friedrich.

Gabriel, Galle, Georg, George, Gerhard, Girzi, Gottfried, Gregor, Gundakar.

Hanko, Hanno, Hans, Hartmann, Hawel, Heinrich, Hieron, Hieronymus, Hyazinth.

Ignaz.

Jakob, Jan, Jane, Jeremias, Joachim, Jobst, Johann, Johann Baptist, Johanna, Josef, Josefa, Julius, Justina.

Karl, Kasimir, Kaspar, Katharina, Konrad.

Ladislaw, Leo, Lenhard, Leonhard, Leopold, Lorenz, Lucia, Ludmilla, Ludwig.

Magnus, Marco, Margaretha, Maria, Markus, Martha, Martin, Mathaus, Mathes, Mathias, Matthäus, Max, Maximilian, Maximiliana, Melehor, Merten, Methusalem, Michael, Michel.

Nickl, Niklas, Nikodem, Nikolaus, Norbert.

Oktavian, Ondrej.

Pankraz, Paul, Pawel, Peschak, Peter, Philipp, Pongraz.

Regina, Rosa, Rudolf, Rupprecht.

Salomon, Samson, Samuel, Sebald, Sebastian, Severin, Siegmund, Simon, Stanislav, Stefan, Susanna.

Theophilus, Thoman, Thomas, Tiburz, Tobias.

Ulrich, Urban, Ursula.

Valentin, Valten, Valtin, Veit, Vergil, Veronika, Voltin.

Walter, Wazlaw, Wenzel, Wilhelm, Wolf, Wolfgang.

Xaver.

Zacharias, Zdenko.

Das Verzeichnis der Familiennamen lautet:

Abel, Aglaster, Aichholzer, Aichinger, Aichmann, Aimsius, Aitzenhängst, Abl, Albrecht, Alexandrowsky, Alinger, Alleitner, Allmon, Altenburger, Altheimb, Altmeier, Amax, Ammon, Andres, Anciß, Angler, Anton, Antoni, Appelmann, Arczet, Arnold, Arpius, Arzberger, Assinger, Aude, Anjedzky, Aur.

Bachoffen, Baitmann, Baling (?), Balles, Balney, Balzer, Bandel, Bandiser, Barsehel, Bartl, Bartodejsky, Bartoschek, Bartschl, Bartuschka, Baßler, Bastely, Bauer, Baumatl, Baumgarten, Baußer, Bayer, Beck, Becker, Behr, Beigl, Beistmeier, Belitowsky, Benatko, Beran, Berger, Bergmann, Bergmayer, Berka, Berl, Bernart, Bertonides, Bess, Betelmager, Beurle, Bida, Bieleck, Bilsky, Bimmer, Bischof, Bitschinsky, Bittner, Blanck, Blatny, Bletsch, Bock, Boeckh, Böhm, Bohusch, Bohusche, Böklmann, Bokuwka, Borastel, Böss, Brandeis, Brandis, Brandl, Braull, Braun, Braußek, Brem, Brett-schwert, Breuer, Breulich, Breuner, Brichter, Brien, Brochinie, Brodtmann, Broschek, Brueck, Büber, Buchacius, Buchaldeus, Buchholz, Bucka, Buczikowsky, Bueziowsky, Bueziowsky, Budina, Bäreken, Buresch, Burgesy, Burghauser, Burgsteiner, Buriz, Burkardt, Burkhardt, Bystricky.

Caligarda, Cammer, Canpfler, Carlmayer, Castro, Carboni,

Chimesch, Christ, Christian, Chytere, Ciuha, Clement, Collalto, Columban, Conczet, Coranda, Cortumple (?), Corvin, Cretet, Cuno, Curland, Cuzim, Czadecky, Czech, Czeyka.

Dantzer, Daum, Daumer, Debes, Deblin, Dechau, Deckinger, Degen, Delang, Deutschmann, Dietrich, Dietrichstein, Dimonier, Dinber, Dirsch, Doleschel, Donick, Dores, Dörrfl, Dörrfler, Döring, Dorner, Dostal, Drahanowsky, Drässler, Drbitzer, Drescher, Dreyer, Dreywurst, Dubsky, Duch, Dupeny, Duplessis, Dürner.

Ebenberger, Ebenschwender, Eberhardt, Eberle, Ebner, Eckel, Eckert, Ehemann, Ehrlinger, Ellenbogen, Endl, Engel, Engelbrott, Englandter, Englmayer, Enter, Entlich, Erb, Erna, Ertl, Esch, Eschler, Etgens, Etzler.

Faber, Fabiany, Fabl, Faczet, Faldickh, Falkenhahn, Fechberger, Fechter, Fechtner, Feder, Federle, Felix, Feltsch, Fern, Fest, Festl, Fibe, Fibich, Fibickh, Fibustern, Fichtner, Filip, Filmari, Filßmeyer, Finarius, Fink, Fischbach, Fischer, Fleischer, Florhauer, Fobler, Folckl, Forberger, Forgatsch, Formanek, Forwerk, Forzesta, Foytt, Francesca, Franz, Frauenöder, Fresl, Freyberger, Frick, Friedrich, Frisch, Fritsch, Frobel, Fröckl, Frölich, Fromb, Frosch, Froschacker, Frosehauer, Frühauf, Frühling, Fünfkirchen, Fux.

Gabriel, Gäch, Gahr, Galler, Gams, Gans, Garschel, Garscher, Garstmayer, Gartner, Gatter, Gehad, Gebauer, Geber, Geickel, Geißler, Geißlinger, Gelscher, Geltz, Genausch, Genometti, Georg, Gerhart, Gerstmann, Getling, Gialdi, Gienger, Gionso, Gioroso, Gintweiler, Girsä, Gitsch, Glaser, Glosberger, Göbel, Godisch, Goldberg, Göpfert, Göttlmann, Göttner, Gottschlich, Grabinger, Grabner, Graf, Graffinger, Granitzer, Gräschel, Grebner, Greifenfels, Greilich, Greising, Grentzer, Grießl, Grill, Grodecky, Grolich, Groloch, Gröschel, Groß, Grün, Grundmann, Grünwald, Güldenmeister, Güntschl, Gurth, Gut.

Haan, Haaß, Habenichts, Hablitschko, Hackl, Häckl, Hadenreich, Hager, Hahn, Haimpl, Häindl, Hainisch, Halbich, Halbknapf, Haller, Hallgemeier, Halscher, Hamann, Hamel, Hamer, Hamele, Hamser, Hän, Händel, Handl, Hanka, Hannig, Happel, Haring, Harlacher, Harnisch, Harrer, Harsilius, Hartenaeh, Hartich, Hartl, Härtl, Hartlieb, Hartmann, Hartmans, Harttinger, Hasehka, Hassmann, Haublig, Hauch, Hauff, Haug, Haugenhoffer, Haugwitz, Hauppel, Hauptberger, Hauptmann, Hausel, Hauser, Hausgenoss, Hausner, Hauspersky, Haubdorffer, Haubmann, Hawle, Hayde, Heehinger, Heckel, Heger, Heide, Heinert, Heinrich, Heinz, Heinzl, Heißig, Heißler, Heizaker.

Helbling, Heldreich, Heldtrieb, Heller, Hellmüerdt, Hellebrandt, Helmut, Henet, Hennendorfer, Hennig, Herbergkh, Herberstein, Herbst, Herfort, Herich, Hermann, Hettlmayer, Hettmar, Hetzer, Henenzweig, Henfenstein, Heysehnann, Hickel, Hickelt, Hiebel, Hiebner, Hieram, Hilfmeier, Hiller, Himmel, Hinaekh, Hintermayer, Hobler, Hochmuth, Höchst, Hochstuel, Hoeff, Hofer, Hoff, Hoffecker, Hoffer, Höffer, Hoffmann, Hoffmeister, Hoffora, Hofmann, Holbaum, Holdt, Holmfurth, Holub, Horetzky, Horey, Horner, Hornisch, Hoßbauer, Hovora, Hovorius, Hovory, Hrachwasehko, Hrausko, Hrazdil, Hrozek, Huber, Hudelberger, Hueber, Humpoletzky, Hundt, Hüttinger.

Jackl, Jaitseha, Jakardowsky, Jakob, Jändel, Janiez, Jänisch, Jann, Jantura, Jauer, Jawatsky, Jehniczky, Jeidl, Jemare, Jenan, Jenner, Jestl, Illehner, Illieshasi, Illmann, Imbach, Imberger, Imbsetter, Imfeld, Imthau, Joannides, Johannes, Ischtwan, Jung, Jungperl, Jüngling, Jungmann, Jungwirth, Jurko.

Kahre, Kaiser, Kälsberg, Kalt, Kamel, Kamensky, Kammerhofer, Kamp, Kaniaur, Karrieh, Kaschparkowitz, Kasper, Kastelt, Kastl, Kankol, Kaunitz, Kanr, Kansky, Kautscher, Kautz, Kecher, Kechl, Kedritz, Keffler, Kegl, Keler, Keller, Kellermann, Kempfner, Kern, Kerner, Kernler, Kessel, Kessler, Kettner, Keyler, Kfellner, Khislin, Kießling, Kietel, Kilian, Kin, Kindl, Kinl, Kinowsky, Kinseh, Kintscher, Kintzer, Kirchnann, Kirchner, Kladensky, Klampferer, Klappin, Kleberle, Klein, Kleiner, Kleinfeld, Kleinhunger, Klerung, Klessl, Kletsch, Klimsch, Klippel, Klunger, Klug, Kluger, Kmoeh, Knap, Kniepandl, Knobl, Knodt, Knöffeli, Kobilka, Kochmann, Kodesch, Köfer, Koffmann, Koffmieder, Koger, Kokorsky, Kölbel, Koleek, Koll, Koller, Köller, Kollmann, Kollschittern, Kominek, Komp Müller, König, Kopf, Kopp, Korkinie, Kornitzer, Koschtial, Kossauer, Kothnieder, Kotschin, Kotter, Köttner, Kottulinsky, Kotzia, Kozidawek, Krabath, Kraft, Kraidh, Kramer, Kranieh, Kränzle, Krätsehnayer, Kratschmer, Kratz, Kratzer, Kraupa, Krauß, Kraweeka, Kraweczik, Krebs, Kreising, Kreißl, Krentzarek, Krentznick, Kreyß, Krieb, Krieger, Kriesch, Krimbl, Krone, Krosplitzer, Kruisteek, Krummwald, Krumpan, Krupitschka, Kudla, Kuetweiber, Küller, Kumech, Kümmerling, Kunderley, Kuneek, König, Kunigkh, Kuntscher, Kuntschke, Kuntzner, Kunz, Kunze, Kupka, Kürchner, Kurin, Kuscha, Kusper, Kutler.

Laa, Labacher, Labanek, Ladner, Ladron, Lajt, Lamberg, Lamprecht, Landenberger, Lang, Langer, Langscheidt, Langschwert, Lanius, Lass, Lap, Lauermann, Laur, Laußmann, Lauter, Laut-

schiansky, Lederer, Lederleutner, Leedfuß, Lehmann, Leicher, Leichsner, Leidig, Leitschner, Lembke, Lennot, Leonhardt, Leopold, Lereh, Leseck, Lessl, Lessmann, Lettowitz, Leukart, Leupold, Leuthmeier, Leutner, Leutter, Lew, Leyer, Lickh, Liebl, Liebler, Liebsbrot, Liechtenstein, Liffinger, Lilgenblatt, Lincke, Lindner, Linhardt, Link, Linner, Lintz, Lippa, Lischitzer, Lischka, Lither, Litzek, Lober, Lobkowitz, Lodl, Lorenz, Lotter, Löw, Lublinsky, Ludl, Ludler, Ludwig, Lukawetzky, Lukositsch, Luther, Lutz, Luxenthal.

Ma ez ku, Maget, Magni, Malanoth, Maletz, Manist, Mann, Mannich, Mantl, Manzochi, Marckl, Marhanter, Markgraf, Marker, Martinitz, Marty, Marx, Maschke, Materle, Matern, Mathes, Mathias, Mathiaschöwsky, Matzke, Maurer, Mauruß, Mauß, Mauthner, May, Mayer, Meißl, Melcher, Melhardt, Melzer, Memandl, Menger, Mennlich, Mentzl, Merksbauer, Meste, Metzger, Meycken, Meyrer, Meywaldt, Michalowsky, Michel, Michllacher, Miestecky, Migl, Milich, Miller, Miniati, Missola, Mitschka, Mitschkan, Moder, Moderstock, Modl, Mohelka, Montag, Montanus, Moravan, Moravella, Morawa, Morawetz, Morgenthaler, Moritz, Moser, Mrasek, Mstowsky, Mucko, Muzeko, Müller, Müllich, Müllner, Mundtbert, Murschitzky, Musick.

Nachod, Nass, Negerle, Neidl, Neliezka, Nemrawa, Nentwich, Nestlinger, Netolitschka, Nette, Neubaur, Neuer, Neugebauer, Neuhäuser, Neuheim, Neuhold, Neukirch, Neukircher, Neulandt, Neumann, Neumayer, Neusatzler, Neustater, Neuwirth, Nicot, Nießler, Nindler, Nitsch, Nitte, Nusser.

Oberhammer, Obermayer, Oberndorffer, Oberwurzer, Obeslavius, Obislaw, Obler, Obsolka, Öder, Odkolek, Olenius, Ogilwy, Ohl, Ohrlau, Ollinger, Ölschlegel, Opner, Oppatowsky, Oppersdorf, Orels, Oset, Ossicks, Österreicher, Ostieschau, Ostrehowsky, Ottenhaler, Otterbeck, Öttinger, Ottmann, Otto.

Pacher, Paczl, Paer, Pambstl, Pandel, Panenka, Pankraz, Panowsky, Parehanter, Part, Pastl, Patzeldt, Paul, Paulgahr, Paulin, Pawle, Payer, Pech, Peißiger, Pelikan, Pelz, Pelzenberger, Penolt, Pergamesco, Perger, Pericz, Pertsch, Peter, Peterich, Peternel, Peterswaldsky, Petsch, Peyer, Pfall, Pfaundler, Pfefferkorn, Pfeill, Pfitzner, Pflug, Pfuetscher, Pfull, Piberstein, Pichler, Picinardi, Piffel, Pigger, Pilat, Pirckan, Pirmes, Pirner, Pirschitz, Pitsack, Pitsch, Platl, Platz, Plessl, Pletzel, Pletzker, Pober, Pobinger, Podhorsky, Pohl, Pok, Polack, Polaczko, Poledna, Poll, Pongern, Pongraz, Popp, Porberg, Poresch, Porsch, Portenhauser, Prämm, Prandt, Prätorius, Prehauser

Preiß, Prennessel, Pressl, Pressler, Preyweiß, Prickl, Primas, Pritsch, Probst, Prokop, Proksch, Pröller, Prosch, Proskau, Prottmann, Pruekh, Prückner, Prunn, Pruskauer, Prusskowsky, Pschorn, Pucher, Püchler, Puff, Pühel, Punz, Purekardt, Purtscher, Pusch, Pusolt.

Raab, Rabensteiner, Rabirowsky, Rächel, Rafer, Rahner, Ranner, Rasinger, Ratgenß, Rauch, Rauseck, Rebin, Rechenberger, Regentanz, Reibling, Reich, Reichard, Reichenauer, Reichpeck, Reimkober, Reinholdt, Reinisch, Reisch, Reisinger, Reiter, Rentsch, Resch, Reumann, Reyer, Reymann, Richlik, Richter, Rider, Riedl, Rieger, Riegl, Riemer, Rieser, Rieß, Rihalm, Rittig, Rodeni, Roder, Röder, Rödiseh, Roggendorf, Rohn, Rolin, Rosa, Rosentreter, Rösler, Rösner, Rotmund, Rott, Rottal, Rottmüller, Rozkoseh, Rückert, Ruebthaler, Rudolf, Rumbrot, Ruprecht, Ruschwitzer, Rüstig, Rutger, Ryban, Rzikowsky.

Sach, Saek, Säger, Sahubem, Saida, Salearius, Salm, Salomon, Salzheber, Sandl, Sandtmann, Sartor, Sartory, Sattenwolf, Saukop, Sax, Saxmayer, Say, Schachl, Schachner, Schäder, Schadt, Schafariz, Schaffer, Schaidt, Schampaeh, Schariff, Scharwender, Schawelka, Scheder, Scheibenstein, Scheiber, Scheidl, Scheitler, Schellenberg, Schellenwardt, Scheller, Schembler, Schenk, Scherffenberg, Scherz, Scheuber, Scheurl, Scheyer, Scheyrer, Schiebl, Schiel, Schilling, Schim(p)ko, Schipka, Schischka, Schittich, Schkopecz, Schlaghofer, Schlee, Schleicher, Schlegl, Schleigl, Schlemnitz, Schliekh, Schlippenbacher, Schmaltz, Schmeckenprein, Schmidl, Schmidt, Schmoller, Schmucker, Schmeck, Schneider, Schneller, Schnepf, Schnetzer, Schnitzer, Schöbl, Scholz, Schön, Schones, Schopl, Schorn, Schott, Schotta, Schramm, Schreiber, Schretter, Schreyer, Schrieffe, Schrott, Schubert, Schubirz, Schübl, Schuch, Schueler, Schulack, Schuller, Schulz, Schünzl, Schuster, Schütz, Schwab, Schwabensky, Schwäml, Schwarz, Schweigl, Schwerling, Schwertfeger, Schwibitzer, Sebaldt, Sedlaczek, Sedlantschky, Sedlmayer, Sedlnitzky, Seedaller, Seelowitzer, Seide, Seidl, Sekundorf, Seller, Semel, Senz, Serenyi, Setz, Seussenberger, Seyfried, Sichardt, Sieber, Siegl, Simon, Sinak, Sinapi, Sindermann, Sköppel, Skriegesko, Skrziwanek, Slowak, Smeykal, Sobieschowsky, Sobotka, Sodiez, Sokol, Sokolnitzky, Sokolowsky, Soldat, Sommer, Sonnenberger, Souches, Spaltholz, Spampato, Spatz, Spazierer, Specht, Sperl, Sperling, Spiegl, Spieß, Spindl, Spindler, Spitzer, Spitznagel, Sporer, Springauf, Springenfels, Springer, Spurny, Stachius, Stadeczny, Stahr, Stanger, Stangl, Stängl, Stanick, Stanzl, Starzer, Staudt, Stegmann, Steig, Stein, Steiner, Steininger, Steinmach, Steinmaß, Stengel,

Stern, Stettner, Steyler, Steyrer, Stigler, Stiller, Stirba, Stix, Stockert, Stockhart, Stöffl, Stöhling, Stolka, Stopsack, Stör, Stornar, Stosche, Stoß, Straibl, Stramans, Straminger, Straßer, Straßmann, Straubinger, Strauch, Streeckbein, Streeckfuß, Streicher, Streit, Stritzlinger, Strobl, Stromans, Stubenbeck, Studlowsky, Stumpeck, Stürb, Subaldt, Suchomiel, Süffinger, Süß, Sutor, Swoboda.

Taborsky, Tabory, Tamfeldt, Tann, Tannenberger, Tasehl, Tauber, Täuber, Tauch, Telschenbacher, Tenck, Tenglot, Tepl, Tessner, Tenber, Teuburg, Teuchner, Teuffenbach, Tentschmann, Thadler, Thaler, Thanner Tharoull, Theiner, Thobar, Thoni, Thom, Thurn, Thurner, Thury, Till, Tiltcher, Timm, Titl, Tlahanko, Tochter, Töpfer, Törekh, Trabnitz, Trapl, Trawenetz, Tremß, Tretseher, Trieb, Tripodi, Trnowsky, Trocha, Trost, Truby, Trusty, Trutzky, Tschappe, Tscheben, Tscheppe, Tschermak, Tschernohaus, Tschetko, Tschetsneck, Tschiapko, Tsiape, Tunekl, Turner, Turo, Türseh, Tzadetzky.

Übel, Ugarte, Ullersdorfer, Ullmann, Ulrich, Unfried, Unger, Unserbach, Unverdorben, Unther, Utschik, Utt.

Valentinides, Vatsytlowky, Velsch, Vetter, Viehbauer, Vincenz, Viseher, Vitacius, Vogelsberger, Vogl, Vogler, Volekl, Völkl, Völkner, Voll, Vollauf, Vollinger, Voytt.

Wächter, Wagenstein, Wagner, Wahl, Waigert, Waldhaber, Waldstein, Walldorf, Wallner, Walsch, Walschlacher, Waltenberger, Walter, Waluch, Wanekner, Waminger, Wartenberg, Wassermann, Wasserreich, Wässinger, Wax, Weber, Wecker, Wedtling, Weger, Wegmann, Wehrlich, Weidemann, Weiger, Weigl, Weimaldt, Weingast, Weinreich, Weinrich, Weinroch, Weiß, Weißbach, Weißl, Welitzky, Welzl, Werdemann, Werdenberg, Wermt, Wermuth, Werner, Wernitzer, Wessely, Weyger, Weyra, Wiblick, Wiezkowa, Widmayer, Widor, Wiel, Wiener, Wiesengrund, Wiesinger, Wiesner, Wieznik, Wigand, Wigl, Wildt, Wildter, Wildtner, Wilfing, Will, Willer, Wilsinger, Wimberger, Winder, Windt, Winkler, Winter, Wipner, Wisatz, Wisset, Wisthopfer, Wittick, Wittke, Wlaeka, Wlaschim, Wlastowiczka, Wobinger, Woboral, Wodniaczky, Wogsko, Wohlhaupter, Wojatschek, Wolf, Wolfarth, Wolsan, Wosalka, Wöfler, Woyatsch, Wuck, Wühr, Wumtsch, Würben, Würzbier, Wuskoul.

Zabielitzky, Zablatzky, Zach, Zachary, Zaekl, Zahmusehe, Zahradetzky, Zampach, Zarichta, Zastrzizl, Zawadil, Zdroslowitz (?), Zchentner, Zeindel, Zeisinger, Zeit, Zeller, Zelynka, Zenker, Zettl,

Zeuner, Zewisch, Zialkowsky, Zieletzky, Zierakowsky, Ziernoldt, Zierotin, Zimmermann, Zöblitz, Zoglmeier, Zorn, Zupp.

Es sei schließlich ein Kapitel nachgetragen, das bisher in den einzelnen behandelten Jahrhunderten absichtlich übergangen wurde: es betrifft den Weinbau. Fast alle Hausbesitzer der ummauerten Stadt, aber auch viele der Vorstädte besaßen Weingärten in und an der Stadt, in den nahegelegenen Gemeinden und selbst weit hinaus bis an die Grenzen des Landes.

Im 14. Jahrhundert werden Weingärten genannt:

Auf dem Spielberge, hinter dem Spielberge (Schreibart stets: Spilperch), auf dem Publik (= Franzensberg), beim Menzgassel (= Adlergasse), bei St. Jakob (ein Hausbesitzer zahlt der Kirche St. Jakob Zins für einen Weingarten bei St. Jakob), an der Schwarzza, auf dem Sandberg hinter dem Königinkloster, auf dem Locherberg (in der Bäckergasse), auf dem Michenberg hinter dem Königinkloster, am Sommerberg, auf dem Neuen Berg oder Neunberg, auf dem Rosenberg, auf dem Rotenberg, auf dem Sumberg, auf dem Lotterberg, in der Greut, im Ribnik, am Rotenhengst und Tottenhengst, auf dem Sauerwitzberg, auf dem Straßberg, auf dem Streitberg, auf dem Muehberg, im Hayncecz, auf dem Murrenberg (andere Schreibungen: Murnberg, und Murnberg, niemals Urnberg).

Auerschitz, Auspitz, Chinnitz, Chunitz (= Kanitz), Eybantschitz, Gurde (= Gurdan), Hostiehraditz, Krepitz, Lautschaus, Lethanitz, Manitz, Neuendorf, Niemtschitz und Groß-Niemtschitz, Nikoltshitz, Nusslau, Obersess (= Obrzan), Paulowitz, Pansram, Pierschitz, Ponawitz, Poppitz, Pritlaeh, Reskowitz (= Rzeckowitz), Saicz, Schibenitz, Schirnawitz (= Czernowitz), Schöllschitz, Seelowitz, Steurowitz, Znaim.

Im 15. Jahrhundert:

Auf dem Steinberg, unter dem Spielberg, hinter dem Spielberg, auf dem Spielberg (häufige Form: „Spinberg“), unter der Burg Spielberg, auf dem Steinberg, in der Czirbe, um das Königinkloster, hinter dem Königinkloster, unter dem Königinkloster, hinter dem Schullehrer (retro paedagogum puerorum?), im langen Achtel bei der Czimplquelle (in fonte Czimpl), im Czypfl, auf dem Berge hinter der Schwabengasse, auf dem Murrenberg und auf dem Murrnberg, schließlich auch auf dem Murenberg (die Form „Urnberg“ kommt kein einzigesmal vor), auf dem Rotenberg (auf roden Berg geschrieben), im Ribnik, im Nesselgrund, außerhalb des Mensertores,

auf dem Uperg, auf dem Sumberg (hinter der Schwabengasse), auf dem Sandberg, im Gercitt, auf dem Rosenberg, im Satzen, auf dem Lotterberg, in der Reuth, im Schlüssel.

In Auerschitz, Auspitz, Chnuitz, Eywanciez, Gebling, Gurde, Lautschans, Leskowitz, Lettowitz, Malmeritz, Nenenberg, Niemtschitz, Nikoltsehitz, Nußlau, Obersaß, Ospowitz, Paulowitz, Pausram, Pilgram, Plowitz, Polehraditz, Poppitz, Restkowitz, Schibenitz, Schöllschitz, Steurowitz, Zelowitz (= Seelowitz).

**Im 16. Jahrhundert:**

Auf und unter dem Spielberg, in den Zimpeln, hinter und unter dem Königinkloster, auf dem Murnberg, auf dem Rothenberg, auf dem Lotterberg, Im Sand, vor dem Menserthore, im Steinbruch, im Heysgrund, auf dem Steinberg, auf dem Wachtberg, in der Leimgrube, bei der Steinmühle, im Hasengrund, auf dem Geisberg und auf dem Sandberg.

In Auerschitz, Auspitz, Czernobitz, Galicz, Gumein, Gन्द्रum, Gurde, Kanitz, Knynitz, Lautschitz, Nielschitz, Niemtschitz, Nußlan, Ostopowitz, Orbas, Pausram, Poppitz, Rausans, Ribnik, Rosenberg, Sauleiten, Schebetein, Schibenitz, Schöllschitz, Sebrowitz, Seelowitz, Steurowitz, Tracht, Wischau.

**Im 17. Jahrhundert:**

Beim Spielberg, im Spielberger Gebirge, hinterm Königinkloster, auf dem Sandberg bei St. Wenzel, in Sarezl hinter St. Wenzel, im Sauerhansel bei der Steinmühle, im Forderberg bei der Steinmühle, im Unterberg bei der Steinmühle, auf dem Sandberg hinter dem Königinkloster, in der Lažik bei der Steinmühle, im langen Aecht-holz hinterm Königinkloster, im Saezel hinterm Königinkloster, auf dem Kreuzergut, beim Spielberger Teichl, in der Lerschadt hinterm Königinkloster, in der Laseha hinterm Königinkloster, in der Riebzig zum Königinkloster, im Wollust bei der Steinmühle, im Sauersachel hinterm Königinkloster, in der Röth hinterm Königinkloster, im schwarzen Feld, v rolych, auf der Swietla Hora, in der Pržizena, im langen Gebirge, auf dem Nowosadt, auf dem Lotterberg, im Zimpel, im großen Zimpel, im kleinen Zimpel, am Steinberg, im Obrowitzer Gebirg, auf dem Uhrnberg (so geschrieben), auf dem rothen Berg, am Laußhübl bei Hussowitz, im Hasengrund, beim vordern Teich, im Khöbl, in der kleinen Lauth, beim hintern Teichl, auf dem Wachberg bei Obrowitz, im Karthäusergebirge, auf dem

Steinberge, in der Lautten zu Obrowitz, im langen Achtel, auf dem Jesuitengrund, beim hintern Bütchl, beim hintern Teich, im Weckerle, im Spiegel beim vordern Teichl, im Schlüsselberg, bei der Zatzowitzer Mühle, im Straßsald, in der Tscherba, beim Kreuz, im obern Weinberg, im Schwarzfeld, beim hintersten Teich unter den Herren Karthäusern, im Sauerhans, beim Spitalacker beim Teich, im untern Spiegel, im Thomaner Gebirg, auf dem Purzenhübl beim Kreuz, im Karthäusergebirg.

In Anjezd, Borkowan, Chirlitz, Damborwitz, Gurdau, Hostiehradko, Hostopowitsch, Judendorf, Kanitz, Klobouk, Kobily, Kohoutowitz, Latein, Lautschitz, Leskau, Mödritz, Morbes, Nebowitz, Groß- und Klein-Niemtschitz, Nußlau, Obersaß, Parfuß, Polehraditz, Poppitz, Prahlitz, Schibenitz, Schöllschitz, Seelowitz, Sokolnitz, Groß-Steurowitz, Urbau, Voitelsbrunn, Wojkowitz, Zuckerhandl.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Welzl Hans

Artikel/Article: [Brünn im 17. Jahrhundert 1-17](#)